

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 6

Artikel: Dinge geschehen in Afrika...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

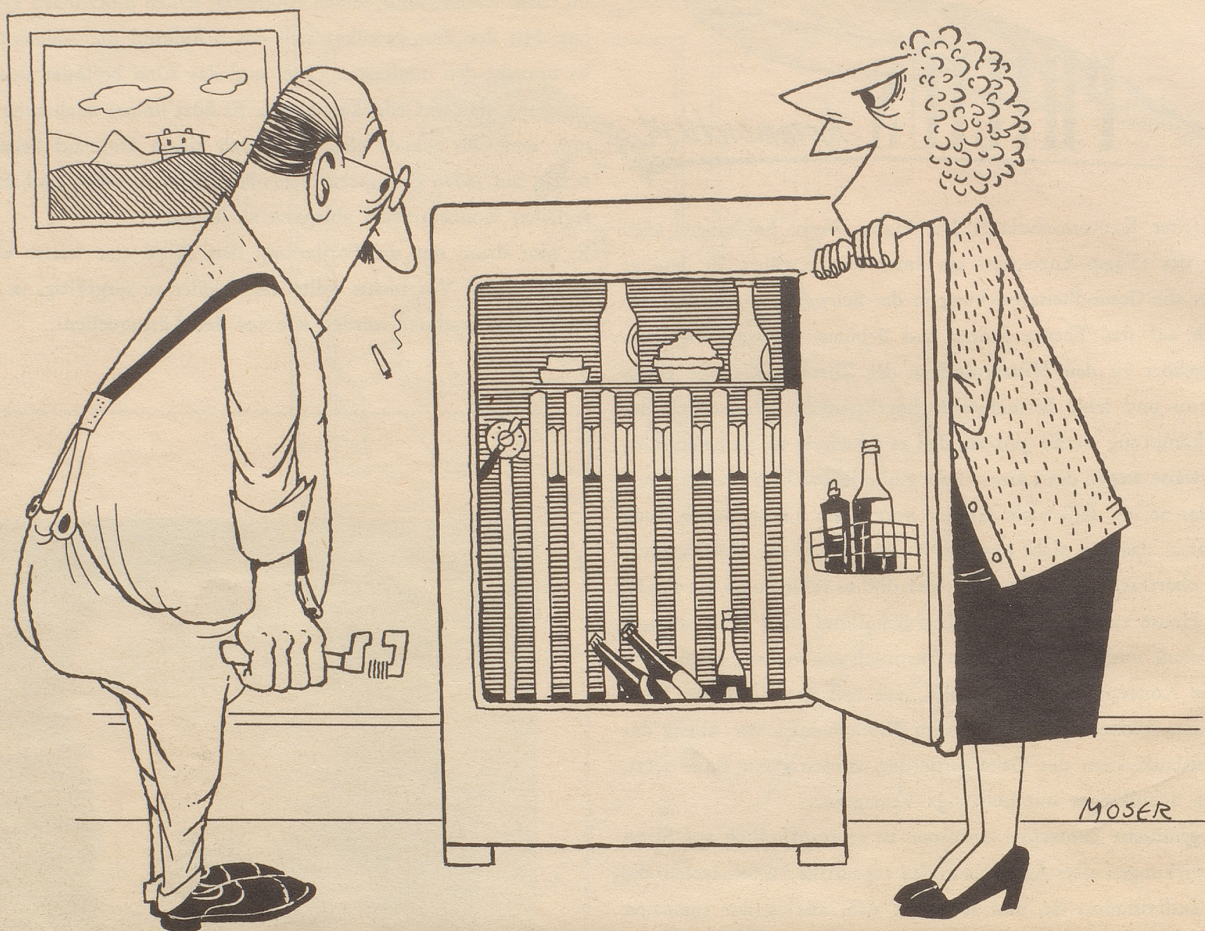
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus dem Album eines Wohnblockmieters

«Denken Sie, Herr Abwart, Ihre Heizungstechnik erspart mir einen Kühlschrank!»

Dinge geschehen in Afrika

Dr. Azikiwe, der Premierminister von Ost-Nigeria, muß völlig aus der Art – von uns Heutigen – geschlagen sein. Was fiel dem Mann nur ein! Am 9. Januar hat er offiziell bekanntgegeben, sowohl sein eigenes Gehalt, als auch das seiner sämtlichen Minister (etwa viertausend resp. dreitausend Schweizerfranken monatlich betragend), sei um zehn Prozent gekürzt worden. Die gleiche Reduktion erführen die Gehälter der parlamentarischen Sekretäre. Dagegen blieben die Einkünfte der Abgeordneten unverändert. Wörtlich sagte der Premier: «Wir sind der Meinung, daß wir, die im Nationalist Government zuvorderst stehen, auch bei den Einsparungen mit gutem Beispiel vorangehen müssen.»

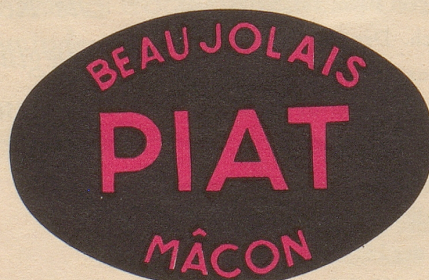
Das ist nicht nur erstaunlich, das ist im höchsten Grade ungewöhnlich; das grenzt, muß man schon sagen – da es sich hier doch um Geld, um *bares Geld* handelt – fast ans Ungehörige! Wenn so etwas Schule machte! Nicht auszudenken! Ein Glück, daß die Ansteckungskraft solch abwegiger Ideen ungleich schwächer ist als die eines Grippebazillus, um ein naheliegendes Beispiel zu wählen. Und daß Nigeria außerdem weit,

weit weg liegt, irgendwo dort in jenen dunklen Gegenden, wo die Unterentwickelten zu Hause sind. Zwar hat auch Goethe gesagt:

«Mit einem Herren steht es gut,
Der, was er befohlen, selber tut.»

Aber erstens hat Goethe manchmal geirrt, wie wir von seinen Biographen wissen, und dann ist es schließlich schon wieder reichlich 160 Jahre her, als jener Zweizeiler entstand. Soweit er überhaupt Gültigkeit hat, wollen wir ihn deshalb den guten Leuten in Nigeria überlassen, jenen uns, den Hochentwickelten, in kultureller und jeder andern Hinsicht doch um mindestens 160 Jahre Nachhinkenden.

Pietje



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



Terrassen-Restaurant

Einzigartig am See gelegen.
Lunch und Diner.
Reichhaltige Tageskarte.

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seesaussicht. Bes. KAPPENBERGER